

KI verantwortungsvoll nutzen – Leitfaden für Studierende¹

Künstliche Intelligenz (KI), insbesondere generative Werkzeuge wie ChatGPT, Copilot und ähnliche, prägen zunehmend unseren Alltag – auch Ihr Studium und das zukünftige Berufsleben. An der HTWG Konstanz möchten wir Sie befähigen, diese leistungsstarken Werkzeuge kompetent, kritisch und verantwortungsvoll zu nutzen.

Dieser Leitfaden soll Ihnen Orientierung beim Einsatz von KI-Tools geben. Unser Ziel ist es, die Potenziale von KI im Sinne unseres Leitbilds Lehre zu erschließen: Wir möchten Ihre Freude am Lernen fördern und Sie dabei unterstützen, Exzellenz in Ihrem Fachgebiet zu erreichen. Der Einsatz von KI-Werkzeugen bietet hierfür neue Möglichkeiten, erfordert aber zugleich ein hohes Maß an Verantwortung. Es gilt, die Balance zu finden: die Freiheit zu nutzen, Neues zu entdecken und innovative Werkzeuge einzusetzen, dabei aber stets die akademischen Regeln zu achten. Dieser Leitfaden erläutert diese Regeln und zeigt, wie Sie KI als sinnvolles Werkzeug in Ihr Studium integrieren können.

Chancen nutzen – KI sachkundig einsetzen

Verantwortungsvoll eingesetzt, kann KI Ihr Studium bereichern und Ihnen helfen, Lernziele effizienter zu erreichen. KI-Tools können als persönliche Lernassistenten dienen und Sie vielfältig unterstützen. Betrachten Sie KI als Werkzeug, das Ihr eigenes Denken und Arbeiten ergänzt, aber nicht ersetzt.

Erlaubte und sinnvolle Einsatzmöglichkeiten umfassen beispielsweise:

- **Ideenfindung und Brainstorming:** KI kann helfen, Themen zu strukturieren oder neue Perspektiven zu entwickeln
- **Literaturrecherche:** KI kann erste Hinweise auf relevante Quellen geben (Achtung: Überprüfung ist unerlässlich!)
- **Textverständnis:** Komplexe Texte oder Konzepte können durch KI-gestützte Erklärungen oder Zusammenfassungen verständlicher werden
- **Sprachliche Verbesserung:** KI kann helfen, Grammatik, Stil und Klarheit eigener Texte zu optimieren (vorhandener Text muss von Ihnen stammen)
- **Lernunterstützung bei Code:** KI kann Code-Beispiele zur Veranschaulichung generieren oder bei der Fehlersuche helfen (der eingereichte Code muss Ihre Leistung widerspiegeln)
- **Beantwortung von Fragen - als Tutor oder Mentor:** KI kann als interaktiver Lernpartner dienen, Fragen zu Lerninhalten beantworten oder Konzepte erklären.
- **Entwicklung von KI-Kompetenzen:** Dazu gehört auch, zu lernen, wie man KI-Werkzeuge durch gezielte Anweisungen (Prompts) effektiv nutzt (Prompt-Engineering) und deren Ergebnisse kritisch bewertet.

¹ Die Formulierungen dieses Leitfadens wurden teilweise mit KI generiert und überarbeitet.

Kritische Bewertung – Sie tragen die Verantwortung

KI-Systeme sind nicht unfehlbar. Sie können fehlerhafte, unvollständige, veraltete oder irreführende Informationen liefern ("Halluzinationen"). Sie können auch Voreingenommenheiten (Bias) aus ihren Trainingsdaten reproduzieren. Deshalb gilt: Sie sind und bleiben immer für die Qualität, Korrektheit und Originalität Ihrer eingereichten Studienleistungen verantwortlich, unabhängig davon, welche Werkzeuge Sie verwendet haben.

- Überprüfen Sie die von einer KI generierten Inhalte kritisch. Nutzen Sie eventuell auch unterschiedliche KI-Tools für einen Vergleich².
- Verifizieren Sie Fakten und Quellenangaben mithilfe verlässlicher wissenschaftlicher Methoden.
- Überarbeiten und ergänzen Sie KI-generierte Inhalte, um sicherzustellen, dass sie Ihren eigenen Gedanken und dem wissenschaftlichen Anspruch genügen.
- Beachten Sie zudem, dass von KI generierte Inhalte unter Umständen Urheberrechte Dritter verletzen können. Die Verantwortung für die Einhaltung des Urheberrechts liegt bei Ihnen.
- Reflektieren Sie kritisch darüber, welche fachlichen Kompetenzen Sie sich aneignen müssen, um die Ergebnisse von KI-Tools beurteilen zu können und fragen Sie sich wo die Grenzen maschineller Unterstützung liegen.

Transparenz ist Pflicht – insbesondere in Prüfungsformaten

Die wichtigste Regel beim Einsatz von generativer KI im Studium lautet: Machen Sie die Nutzung transparent!

Wann immer Sie KI-Werkzeuge zur Erstellung von Inhalten nutzen, die als Studien- oder Prüfungsleistung bewertet werden (z.B. Hausarbeiten, Berichte, Präsentationen, Thesen), müssen Sie dies klar und nachvollziehbar kennzeichnen.

Was muss offengelegt werden?

- Welches KI-Tool wurde verwendet (z.B. ChatGPT 4.0, Copilot)?
- Wofür wurde das Tool eingesetzt (z.B. zur Gliederungserstellung, zur Textformulierung bestimmter Abschnitte, zur Code-Generierung, zur sprachlichen Überarbeitung)?
- In welchem Umfang wurde das Tool genutzt (z.B. Angabe der bearbeiteten Textteile oder des generierten Codes)?

Wie erfolgt die Kennzeichnung?

Die genaue Form der Kennzeichnung (z.B. in einer Vorbemerkung, in Fußnoten, im Anhang, in einem separaten Abschnitt oder einer angepassten Eigenständigkeitserklärung) kann je nach Lehrveranstaltung variieren. **Klären Sie die spezifischen Anforderungen immer mit Ihrer Lehrperson ab.**

² Die Nutzung externer, nicht von der Hochschule angebotener KI-Zugänge erfolgt immer freiwillig, siehe unten.

KI verantwortungsvoll nutzen – Leitfaden für Studierende

Fragen Sie nach!

Wenn Sie sich unsicher sind, wie oder ob Sie KI in einer bestimmten Lehrveranstaltung nutzen dürfen, fragen Sie Ihre Dozentin oder Ihren Dozenten. Klare Kommunikation hilft, Missverständnisse zu vermeiden. Die Nutzung von KI in Prüfungsformaten, z.B. Abschlussarbeiten, müssen Sie in jedem Fall vorab mit der prüfenden Person absprechen.

Grenzen beachten – Datenschutz, Urheberrecht und geistiges Eigentum

- Geben Sie keine personenbezogenen Daten (z. B. Namen, Protokolle) in KI-Tools ein.
- Verwenden Sie bevorzugt den angebotenen KI-Zugang der Hochschule. Der jeweils aktuelle Link findet sich [hier](#).
- Verwenden Sie nur Tools, deren Datenschutzbestimmungen Sie verstanden und geprüft haben.
- Geben Sie keine urheberrechtlich geschützten Inhalte (Texte, Code, Daten) in KI-Tools ein – auch nicht zur Analyse durch KI-Tools.
- Besonders bei Projekten mit Unternehmen (z.B. Abschlussarbeiten) gilt: Inhalte des Unternehmens (z.B. Daten oder Code) dürfen ohne ausdrückliche Genehmigung des Unternehmens nicht in externe KI-Systeme eingegeben werden.
- Sie können externe KI-Zugänge nutzen, sind dazu jedoch nicht verpflichtet. Die Nutzung ist freiwillig. Wenn Sie externe KI-Zugänge nutzen, sind Sie für die Einhaltung der Datenschutzrichtlinien selbst verantwortlich.

Gemeinsam lernen – Fairness und Unterstützung

Der Zugang zu und die Kompetenz im Umgang mit KI-Werkzeugen können unterschiedlich sein. Die HTWG ist bestrebt, faire Rahmenbedingungen zu schaffen.

Der effektive und sichere Einsatz von KI an Hochschulen erfordert, dass Lehrende, Studierende und Mitarbeitende umfassende Kompetenzen im Umgang mit KI-Systemen entwickeln. Die bereits im Jahr 2024 veröffentlichte KI-Verordnung der EU schreibt den Aufbau von KI-Kompetenzen nicht nur fachlich, sondern auch rechtlich vor. Wir empfehlen Ihnen, sich in diesem Bereich weiterzubilden. Unter dem folgenden Link finden Sie eine Auswahl kostenloser Weiterbildungsangebote rund um das Thema KI:

<https://hochschulforumdigitalisierung.de/ki-qualifikationsangebote-fuer-hochschulangehoerige/>

Fazit

KI kann ein mächtiges und wertvolles Werkzeug sein – sie bildet aber keinen Ersatz für Ihre Eigenleistung. Nutzen Sie es sachkundig, verantwortungsvoll und transparent.